

Informationen zur Präsentation und zum Fachgespräch bei kaufmännischen Fortbildungsprüfungen

Welche Voraussetzungen gibt es für die Teilnahme an der mündlichen Prüfung?

- Voraussetzung ist zumeist das Bestehen der schriftlichen Prüfung.
- Bei wenigen Verordnungen reichen bereits das Ablegen bzw. die Teilnahme an der schriftlichen Prüfung.

Wie ist die mündliche Prüfung aufgebaut?

- Die mündliche Prüfung gliedert sich in eine Präsentation und ein sich daran direkt anschließendes Fachgespräch.
- In der mündlichen Prüfung soll neben der Fachlichkeit auch nachgewiesen werden, dass angemessen und sachgerecht kommuniziert und präsentiert werden kann.
- Dauer der Präsentation und des Fachgesprächs sind in untenstehender Übersicht aufgeführt.

Welche inhaltlichen Vorgaben für das Thema der Präsentation gibt es?

- In der Präsentation soll nachgewiesen werden, dass eine komplexe Problemstellung der betrieblichen Praxis erfasst, dargestellt, beurteilt und gelöst werden kann.
- Es gibt derzeit zwei klassische Vorgaben:
 - (1) Die Themenstellung muss sich mindestens auf zwei der fachlichen Handlungsbereiche beziehen
 - Der fachliche Handlungsbereich muss inhaltlich mit dem übergreifenden Handlungsbereich verknüpft werden.
 - Das bedeutet, dass eine betriebliche Aufgabenstellung auch unter den dort enthaltenen Aspekten betrachtet werden soll, also die Integration der Inhalte.
 - Dies kann bspw. die Vorbereitung der Einführung einer neuen Produktlinie sein, bei der die Mitarbeiter/ Kollegen/ Kunden informiert werden müssen. Oder dass im Zusammenhang mit dieser Vorbereitung zur Produkteinführung ein Projektteam zusammengestellt werden muss.

- Welche Handlungsbereiche konkret zu berücksichtigen sind bzw. welche ausgewählt werden können, kann der Verordnung bzw. Rechtsvorschrift der IHK entnommen werden.

Welche formalen Vorgaben für das Thema der Präsentation gibt es?

- Das Thema der Präsentation wird vom Prüfungsteilnehmer gewählt.
- Das Thema wird zusammen mit einer Kurzbeschreibung der Problemstellung, des Ziels und einer Gliederung bei der IHK eingereicht.
- Eingereicht wird auch eine Erklärung, dass die Unterlage selbstständig erarbeitet wurde.
- Die IHK nimmt den Themenvorschlag für den Prüfungsausschuss entgegen.
- Abgabetermin der Unterlagen: siehe tabellarische Übersicht (Anhang).
- Der Teilnehmer erhält keine Bestätigung über die Eignung des gewählten Themas. Es wird auch nicht vorab bewertet. Es ist eine gewollte Anforderung der Prüfung, dass die qualitative und quantitative Verantwortung beim Teilnehmer liegt.
- Aus diesem Grund wird am Prüfungstermin nicht nur die Güte der Präsentation, sondern auch die Güte des gewählten Themas bewertet. Dies entspricht den Anforderungen der Verordnung hinsichtlich des Inhaltes und des fachlichen Niveaus. Durch die Wahlfreiheit der Teilnehmer bei der Themenausgestaltung erfolgt hier die Einschätzung, in welchem Umfang der Teilnehmer diesen Ansprüchen gerecht wurde. Die Themenfreiheit für die Teilnehmer sowie die nicht begrenzte Vorbereitungsdauer der Präsentation erfordert einen anforderungsgerechten Einsatz.

(2) Die zu prüfende Person reicht zwei Themen zur Wahl ein.

- Der Prüfungsausschuss wählt davon entweder ein Thema aus, oder lehnt beide Vorschläge ab.
- In dem Fall, wenn beide Themen abgelehnt wurden, ist die zu prüfende Person angehalten, zwei neue Themenvorschläge einzureichen.
- Hat der Prüfungsausschuss ein Thema gewählt, wird er als Nächstes entscheiden, ob das Thema ohne oder mit Veränderungen bzw. Ergänzungen angenommen wurde.

- Wurde das Thema mit Veränderungen bzw. Ergänzungen angenommen, ist die zu prüfende Person angehalten, diese in die Präsentation einzuarbeiten.

Welche formalen Vorgaben für das Thema der Präsentation gibt es?

- Die Themen der Präsentation werden vom Prüfungsteilnehmer gewählt.
- Die Themen werden zusammen mit einer Kurzbeschreibung der Problemstellung, des Ziels und einer Gliederung bei der IHK eingereicht.
- Eingereicht wird auch eine Erklärung, dass die Unterlage selbstständig erarbeitet wurde.
- Die IHK nimmt die Themenvorschläge für den Prüfungsausschuss entgegen.
- Abgabetermin der Unterlagen: siehe tabellarische Übersicht (Anhang).

Welche Folgen hat es, wenn das Thema nicht rechtzeitig eingereicht wurde?

- Wird das Thema nicht bzw. nicht fristgerecht eingereicht, ist die Prüfungsanforderung nicht erfüllt.
- Dies führt dazu, dass die mündliche Prüfung nicht durchgeführt werden kann, da auch das Fachgespräch sich auf die Präsentation beziehen soll.
- Im Ergebnis ist die mündliche Prüfung nicht bestanden und muss als Wiederholungsprüfung zum Wiederholungstermin erneut abgelegt werden.
- In diesem Fall muss die Themenwahl erneut erfolgen. Ein einmal präsentiertes Thema darf kein zweites Mal geprüft werden.
- Die bestandene schriftliche Prüfung wird hierbei (innerhalb einer 2-Jahres-Frist) angerechnet. Die zu prüfende Person wird also von einem erneuten Ablegen der schriftlichen Prüfung befreit.

1. Fachgespräch

Welche Inhalte hat das Fachgespräch?

- Die Präsentation und die gewählte betriebliche Situation sind Ausgangs- und Bezugspunkt des Fachgesprächs. Der Teilnehmer stellt zunächst die Ausgangssituation und die Problemstellung dar und leitet mit seiner Präsentation das Fachgespräch ein. Nach der vorgegebenen Dauer der Präsentation (siehe Anhang) beginnt das Fachgespräch.
- Im Fachgespräch soll ausgehend von der Präsentation die Fähigkeit nachgewiesen werden, betriebspraktische Probleme zu analysieren und Lösungsmöglichkeiten unter Beachtung der maßgebenden Einflussfaktoren zu bewerten.
- Die Verordnungen folgen strukturell und inhaltlich dem Gedanken der berufstypischen Handlung bzw. einer Orientierung am typischen Geschäftsprozess. Aufgaben und Fragen im Fachgespräch sollen deshalb einen Bezug zum beruflichen Tätigkeitsfeld aufweisen.
- Das bloße Abfragen von Wissen bzw. von Kenntnissen ist nicht Bestandteil der Prüfung.

2. Bewertung

Präsentation	Fachgespräch
<p><u>Eröffnung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Vorstellen, Begrüßung - Thema/ konkretes Ziel genannt - Ablauf, Inhalt kurz vorgestellt <p><u>Präsentation – Hauptteil</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Thema überzeugend und prägnant dargestellt - Analyse und Einordnung des betrieblichen Handlungsauftrages - Entwicklung und Strukturierung eines Lösungsweges <p><u>Präsentation – Zusammenfassung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Kernaussagen zusammengefasst - Wurde Ziel innerhalb des zeitlichen Rahmens erreicht? <p><u>Medieneinsatz/ optischer Aufbau</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Medien zum Thema und der Situation angemessen gewählt - Handhabung - Lesbarkeit/ Visualisierung angemessen - Stimme (Lautstärke, Stimmlage) - Artikulation (Ausdruck, Sprechtempo) 	<p><u>Fachwissen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Problemerkennung - Einbringung fachlicher Berufserfahrung - Praxisorientierte Anwendung - Argumentation und Begründung <p><u>Gesprächsführung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Zielstrebige Abwicklung der Aufgabenstellung - Behandlung von Einwänden - Rhetorik, z. B. Stimme, Artikulation, Körpersprache - Situationsbezogene Verständigung/ Aussagen - Kommunikationsverhalten aktiv/ passiv

3. Ergebnis

Wie setzt sich das Ergebnis der mündlichen Prüfung zusammen?

- Die mündliche Prüfung setzt sich zusammen aus Präsentation und Fachgespräch.
- Das Fachgespräch wird gegenüber der Präsentation doppelt gewichtet.
- Die Bewertungen der Präsentation und des Fachgespräches werden zu einem Ergebnis zusammengezogen.
- Dieses Ergebnis entscheidet über das Bestehen der mündlichen Prüfung.

Fortbildungsabschluss	Abgabetermin des Präsentationsthemas	Präsentation in Minuten	Fachgespräch in Minuten
Geprüfte Bilanzbuchhalter	Letzter Tag der schriftlichen Prüfung	15	30
Geprüfte Fachwirte für Büro- und Projektorganisation (inkl. AEVO komplett)	Erster Tag der schriftlichen Prüfung	10	40
Geprüfte Fachwirte für Güterverkehr und Logistik	Erster Tag der schriftlichen Prüfung	10	20
Geprüfte Fachwirte für Personenverkehr und Mobilität	Erster Tag der schriftlichen Prüfung	10	20
Geprüfte Fachwirte im Gesundheits- und Sozialwesen	Erster Tag der schriftlichen Prüfung	10	20
Geprüfte Handelsfachwirte	Zweiter Tag der schriftlichen Prüfung	15	20
Geprüfte Immobilienfachwirte	Erster Tag der schriftlichen Prüfung	10	20
Personalfachkaufleute	Erster Tag der schriftlichen Prüfung	10	20